



Zertifikatslehrgang

Fachingenieur Innovations- und Technologiemanagement VDI

Innovation and Technology Management Engineer VDI

4 Pflichtmodule

- **#verstehen: Methoden und Mindset**
- **#bewerten: Systematische Ideengenerierung und -bewertung**
- **#entwickeln: Der systematische Innovationsprozess**
- **#skalierbar machen: KPIs, Controlling und Geschäftsmodell**

+ Zertifikatsprüfung mit Abschlusszertifikat

Unser Leitungs- und Referierendenteam besteht aus Fachleuten aus Lehre und Industrie.

Wähle 3 aus 9 Wahlpflichtmodulen

- Schutzrechte für Ingenieure
- Überzeugen mit Zahlen Daten Fakten
- Technology Due Diligence
- Lean Development in der Praxis
- Moderation von Teams und Meetings
- Produktkosten methodisch und effizient senken
- Führen ohne Vorgesetztenfunktion: Das Survival-Kit
- Erfinderische Problemlösung und systematische Innovationen mit TRIZ
- Beziehungskompetenz im Business

Deine Lehrgangsleitung

Dipl.-Betriebswirt Harald Ostermann, Geschäftsführer,
Innovationswerkstatt GmbH, Amberg



Deine Lehrgangsleitung

Dipl.-Betriebswirt Harald Ostermann,
Innovationswerkstatt GmbH

Deine Experten und Seminarleitung

Prof. Dr.-Ing. Thomas Abele, TIM Consulting

Prof. Dr. Claus W. Gerberich, Gerberich Consulting AG

Dipl.-Ing. (FH), Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)

Jürgen Rismondo, Robert Bosch GmbH

Weitere Informationen findest du online unter:

www.vdi-wissensforum.de/management-fuer-ingenieure/fachingenieur-innovationsmanagement-vdi

Fachingenieur Innovations- und Technologiemanagement VDI:

Deutschland fehlt es an Innovationsfähigkeit

Im Innovationsindikator des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI) landet die Bundesrepublik lediglich auf Rang zehn. Es fehlt an Dynamik, Flexibilität und Fachkräften.

Gleichzeitig sehen laut der VDI-Studie „Wie denkt Deutschland über Innovationen und Wertschöpfung?“ 97,8 % der Bevölkerung die Wichtigkeit technischer Innovationen für den Erfolg Deutschlands. Es müsse gelingen Innovationen schneller einzuführen und Geschäftsmodelle ebenfalls schneller skalierbar zu machen. Somit hat die Stärkung unseres Innovations- und Wertschöpfungsstandortes aktuell höchste Relevanz.

An diesem Punkt setzt der Zertifikatslehrgang „Fachingenieur Innovations- und Technologiemanagement VDI“ an. Experten aus Industrie, Forschung, Beratung und Hochschule vermitteln, wie die zielgerichtete Identifikation von Innovationen, deren Bewertung, Umsetzung und Einführung in den Markt unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Gesichtspunkte und der Bedürfnisse der Zielgruppe gelingt.

Du erwirbst interdisziplinäres Fachwissen u. a. in den folgenden Bereichen:

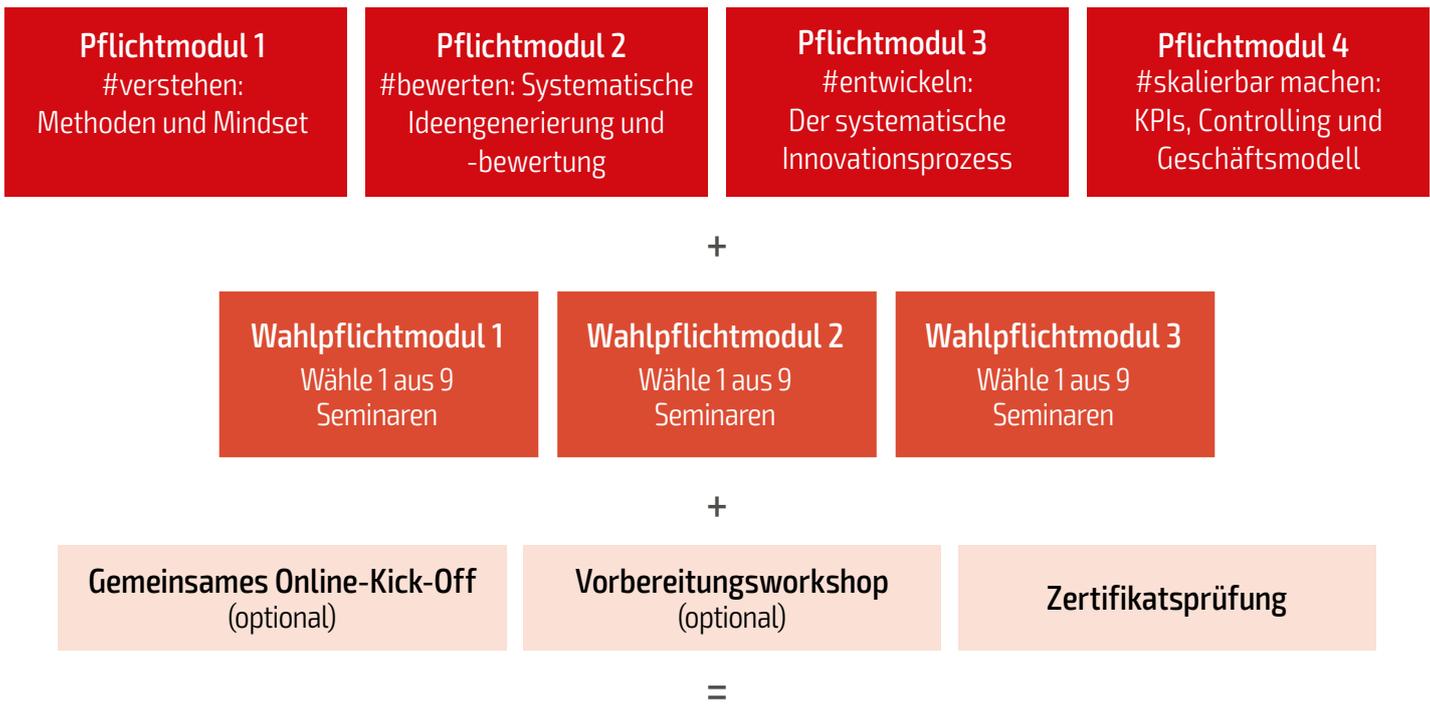
- Need to move: Den Markt, das eigene Unternehmen & die Kunden verstehen
- Strategieentwicklung im Einklang mit der Unternehmensstrategie
- Technologieradar und Ideengenerierung: Aus Needs neue Ansätze für Produkte entwickeln
- KPIs, Controlling & Geschäftsmodelle
- Innovationen monetär „rechtfertigen“
- Patente: Schutz von Innovationen



Get-together am Vorabend inkl. Barbecue und Impulsvortrag



So setzt sich unser Basis-Zertifikatskurs zusammen:



Fachingenieur Innovations- und Technologiemanagement VDI

Highlight: Locations mit innovativem Spirit

Spüre bereits beim Betreten der Veranstaltungsllocations der Pflichtmodule den Innovationsgeist. Wir laden dich in ein altes Brauereigebäude, das Loft 18, mit viel Raum für Kreativität und Produktivität ein. Zudem nehmen wir dich mit an Orte, an denen Know-how und Unternehmertum sowie Teamgeist, aber vor allem echte Projekte mit persönlichem Wachstum verbunden werden. Freue dich auf tolle Locations u. a. mit Live-Cooking und vielseitigen Möglichkeiten des Austauschs sowie der praktischen Bearbeitung deine Fragestellungen.



Zielgruppe

Der Zertifikatslehrgang „Fachingenieur Innovations- und Technologiemanagement VDI“ richtet sich u. a. an Fach- und Führungskräfte, Ingenieur*innen und Mitarbeitende aus folgenden Bereichen:

- Forschung und Entwicklung
- Produktmanagement und -entwicklung
- Business Development
- Innovationsmanagement
- Technologiemanagement
- Technische Entwicklung

Neben Neu- und Quereinsteiger*innen wendet sich die Weiterbildung auch an alle technischen Fach- und Führungskräfte sowie Entscheidungstragende, die sowohl Kenntnisse als auch ein aussagekräftiges Zertifikat im Bereich New Business, Innovations- und Technologiemanagement erwerben möchten.

Pflichtmodul 1

1. Tag: 08:30 – 18:00 Uhr | 2. Tag: 08:00 – 15:30 Uhr

#verstehen: Methoden und Mindset

Bedeutung von Mindset und Methoden für Innovationen und New Business

- Hürden im Denken bei der Entwicklung (technischer) Innovationen
- Bedarfe decken, anstatt neue zu schaffen
- Stakeholder aus der Komfortzone holen und aktiv einbinden

Die erste Herausforderung: den Kunden und den Markt verstehen

- Wie treffe ich den Nerv?
- Methodenkoffer zur Identifizierung unerfüllter Bedürfnisse
 - Need2Move
 - 5why zur Ursache-Wirkung-Bestimmung
 - AdressatenMap
 - Ideenkontur
 - Customer Journey
 - High Value Methode
 - AngebotsMap

Teamarbeit und Präsentation: Anwendung der Methoden zur Identifizierung unerfüllter Bedürfnisse

Die zweite Herausforderung: neue Werte schaffen

- Welchen Einfluss hat das Mindset auf die Entwicklung von Innovationen?
- Wie schafft man eine Innovationskultur?
- Identifizieren Sie das Innovationspotenzial Ihrer Organisation und welche Strategien vielversprechend sind, um die unterschiedlichen Typologien anzusprechen

Praxisübung: Wie sieht der Fingerprint deiner Unternehmenskultur aus? Lerne die Methoden kennen und wende sie für dein Unternehmen an.

Anwendung auf die individuelle Unternehmenssituation

- Formulierung der eigenen Take-Home-Nachrichten
- Übertragung der Erkenntnisse auf das Innovationsmanagement im eigenen Unternehmen
- Beurteilung der Innovationsaktivitäten eines Unternehmens durch einen Investor
 - Vorstellung der Methode SuccessScan

Praxisübung: Verstehen durch Perspektivwechsel

Erfolgreicher Pitch: Innovationen (im eigenen Unternehmen) „verkaufen“

- Was ist ein Pitch?
- Wie bringe ich eine Idee/Innovation auf den Punkt?
- Erkenntnisse und Empfehlungen für einen mitreißenden Pitch

Präsentation der Arbeitsergebnisse in Form eines Pitches vor einer Jury

Durch die Gruppenübungen im Modul entwickelst du praktische Teamfähigkeit und wirst in wissenschaftlich erprobten Methoden geschult. Du tauchst in den Geist und das Mindset von Innovation und Digitalisierung ein und wendest deine neu erworbenen Erkenntnisse direkt auf individuelle, auf deine Firma zugeschnittene Aufgabenstellungen an.

Dein Experte und Seminarleiter:
Dipl.-Betriebswirt Harald Ostermann

Get-together

Am Vorabend (ab 18:00 Uhr) des ersten Tages gibt es ein freiwilliges Get-together mit einem Inspirationsvortrag. Begleitet von einem Barbecue baut dieser Abend im Loft 18 von Anfang an gleich die passende Stimmung für den weiteren Verlauf des Zertifikatslehrgangs auf.

Gemeinsames Kick-Off (optional) online | 18:00 bis 19:00 Uhr

- Kennenlernen der anderen Teilnehmenden, der Lehrgangsführung und dem Referententeam
- Einstimmung auf den Spirit und die Inhalte des Lehrgangs
- Erwartungsabfrage

Teilnahmevoraussetzung

Die Teilnahmevoraussetzung für den Zertifikatslehrgang und die Prüfung ist ein ingenieurwissenschaftlicher (Fach-)Hochschulabschluss. Darüber hinaus sind mindestens 3 Jahre Berufserfahrung zum Zeitpunkt der Zertifikatsprüfung nachzuweisen. Die Teilnahmequalifikation wird bei Anmeldung durch den VDI geprüft. Weitere Voraussetzung für die Teilnahme an der Zertifikatsprüfung ist der Besuch von 4 Pflicht- und 3 Wahlpflichtmodulen. Solltest du keinen ingenieurwissenschaftlichen (Fach-)Hochschulabschluss vorweisen können, sprich uns gerne an. Bei fehlender Qualifikation und Zulassung werden wir deine Buchung stornieren und du erhältst dein Geld zurück.

Vorbereitungsworkshop (optional)

Im Rahmen des Vorbereitungsworkshops hast du die Gelegenheit, dein erlerntes Wissen aus den Pflichtmodulen für die Zertifikatsprüfung mit Unterstützung der Lehrgangseitung und im Gespräch mit anderen Teilnehmenden zu vertiefen.

Lerne anhand von Beispielaufgaben die **Fragentypen und die Anforderungen der Zertifikatsprüfung** kennen. Darüber hinaus bietet dir der Vorbereitungsworkshop die Möglichkeit, letzte offene Fragen zu klären. Der Prüfungsvorbereitungskurs ist von 09:00 bis ca. 17:00 Uhr angesetzt und findet **online** statt.

Die Teilnahme am Workshop ist optional, wird jedoch empfohlen.

VDI-Zertifikatsprüfung

Der Zertifikatslehrgang zum „**Fachingenieur Innovations- und Technologiemanagement VDI**“ schließt mit der Zertifikatsprüfung ab. Die Prüfung setzt sich aus einem schriftlichen Prüfungsteil in Form einer **2-stündigen Klausur** und einem mündlichen Teil zusammen, der in Form eines Pitches durchgeführt wird.

In der Prüfung muss jede*r Teilnehmende über den im Lehrplan festgelegten Wissensstand verfügen, welcher von der Lehrgangseitung abgefragt wird. **Prüfungsrelevant sind die 4 Pflichtmodule des Lehrgangs.**

Die Prüfung findet im VDI Haus in Düsseldorf statt und ist i. d. R. von 08:30 bis ca. 16:00 Uhr angesetzt.

Nach Bestehen der Prüfung verleiht dir das VDI Wissensforum das Abschlusszertifikat, welches dich dazu berechtigt, den Titel „**Fachingenieur Innovations- und Technologiemanagement VDI**“ zu führen.



Hinweis

Nach Besuch des ersten Moduls müssen in **maximal zwei Jahren** alle Seminarmodule (4 Pflicht- und 3 Wahlpflichtmodule) absolviert sein, um an der VDI-Zertifikatsprüfung teilzunehmen.



Den Zertifikatslehrgang sowie die einzelnen Wahlpflichtmodule kannst du auch als **firmeninterne Schulungen** buchen. Sprich uns gerne an!

Pflichtmodul 2

1. Tag: 09:00 – 17:00 Uhr | 2. Tag: 08:30 – 16:30 Uhr

Systematische Ideengenerierung und -bewertung

Ideengenerierung und -bewertung im Kosmos des Technologie- und Innovationsmanagements

- Einordnung des Themas in das Themenfeld „New Business Management“
- Einführung in das Themenfeld „Ideengenerierung und -bewertung“: Einordnung in Bezugsrahmen Technologie- und Innovationsmanagement, Überblick über den Innovationsprozess und Erfolgsfaktoren
- Definition und Gegenüberstellung von Innovationsarten: u. a. disruptiv, radikal, inkrementell

Suchfeldbestimmung zur Ideengenerierung

- Wie werden Suchfelder bestimmt – methodische und strategische Vorgehensweisen
- Markt-, Trend- und Wettbewerbsanalysen
 - Wie lassen sich Technologietrends erkennen und der Markt systematisch analysieren?
 - Einblick in aktuelles Studien-Know-how
- Mögliche Perspektiven auf eine Idee:
 - Technologie: insb. Früherkennung, Technologie-Radar
 - Anwendung
 - Kund*innen
 - Markt/Umfeld
 - Unternehmen

Praxisübung: Outcome-Driven-Innovation: Was ist der „job-to-be-done“?

Szenario-Analyse: Wie könnte sich der Markt oder das Anwendungsfeld entwickeln?

Fundierte Ideenbewertung

- Wie wird aus einem Problem oder einer Herausforderung eine valide Idee?
- „Innovation Funnel“: Selektion der Ideen
- Überblick über Kreativitätstechniken
- Methodenkoffer zur Ideenbewertung
- Entscheidungslehre: situative Entscheidungsregeln für oder gegen eine Idee
- „Nein“ Sagen zu einer Idee auf Basis valider Erkenntnisse

Praxisübung: Anwendung verschiedener Methoden zur Bewertung von Ideen, u. a. die Kopfstandmethode, Outdoor-Assoziation und TRIZ.

Die Tool-Landschaft im Technologie- und Innovationsmanagement

- Software im Bereich des Technologie- und Innovationsmanagements
- Mehrwert von KI-Ansätzen

Praxisübung: Ideengenerierung mit Hilfe von KI

Innovationskultur

- Kriterien für eine „gute“ Innovationskultur
- Mehrwert interdisziplinärer Teams
- Wie werden alle relevanten Stakeholder erfolgreich eingebunden?

Diskussion: Was macht eine gute Innovationskultur aus?

Dein Experte und Seminarleiter:
Prof. Dr.-Ing. Thomas Abele

Highlight: Wissenspodcast

Für eine effektive Wissensvermittlung haben wir etwas Besonderes vorbereitet. Um die Präsenzveranstaltung auf die praktische Anwendung zu fokussieren, wurden mehrere Wissenspodcasts erstellt. Hierbei handelt es sich um eine Reihe von Gesprächen mit Innovationsexpert*innen zu unterschiedlichen Themen, die Sie zeitlich flexibel anhören können.

Die Wissenspodcasts dienen somit auch dazu ein gewisses Grundwissen rund um Innovations- und Technologiemanagement zu schaffen und behandelt unter anderem folgende Themen:

- Der Preis des Stillstands: Innovationsmanagement im Zeitalter des Wandels
- Die Kraft der Neugier: Ein entscheidender Erfolgsfaktor für Innovation und persönliches Wachstum

- Entrepreneur Mindset – Was Sie als Manager davon lernen können
- Das Dynamic Kano Model: Wie Erwartungen von Kunden in der Produktentwicklung berücksichtigt werden
- Der Innovationsprozess anhand des Stage-Gate Modells

In den Präsenzveranstaltungen hast du dann die Möglichkeit Fragen zu den einzelnen Wissenspodcasts zu stellen.

Es ist unser Ziel, sicherzustellen, dass keine Frage unbeantwortet bleibt. Wir ermutigen dich daher dazu, dir während des Zuhörens der Podcasts Notizen zu machen und Fragen zu notieren.

#entwickeln: Der systematische Innovationsprozess

Strategieentwicklung: Das Aufsetzen des Innovationsprozesses

- Im Einklang mit der Unternehmensstrategie, kundenfokussiert und marktorientiert
- Zukunftstrends, technische und rechtliche Rahmenbedingungen im Blick behalten
- Analyse des eigenen Unternehmens mit seinen Stärken und Schwächen
- Das Stage-Gate Modell als standardisiertes Prozessmodell
 - Sicherung der Prozessqualität des Innovationsentwicklung
 - Überprüfung von Zwischenergebnissen mittels Meilensteinanalyse

Praxisteil zum Stage-Gate Modell: Darstellung des Innovationsprozesses in den einzelnen Phasen und der Entscheidungskriterien.

Strategieimplementierung: Den strategischen Plan in die Tat umsetzen

- Die Zutaten für eine erfolgreiche Implementierung: Personen, Ressourcen, Organisation, Systeme und Kultur
- Wie nutze ich meine vorhandenen Ressourcen effektiv?
- Technologie-Portfolio-Analyse als Instrument des strategischen Managements
 - Strategische Beurteilung technologischer Prozesse, Produkte und Verfahren
 - Herausforderungen bei der Entwicklung technischer Innovationen
 - Mehrwert als Führungsinstrument: Eine offene Kultur schaffen und Mitarbeitende mit dem Innovationsspirit anstecken

- Die einzelnen Schritte der Strategieumsetzung: von der Zielformulierung über den Innovationsframework bis zur Reflexion und Optimierung
- Rechtzeitige Einbindung aller Abteilungen im Unternehmen
- Das Dynamic Kano Modell als Leitschnur zum Erreichen der Kundenzufriedenheit
 - Die fünf Ebenen der Qualität
 - Zufriedenheitsmessung
 - Den Kunden in den Innovationsprozess aktiv einbinden

Praxisteil zum Dynamic Kano Modell: Erwartungen erfassen und in die Innovationsentwicklung einfließen lassen.

Exkurs: Patente beantragen

- Schutz von Innovationen
- Wie kann ich meinen geschaffenen Mehrwert absichern?
- Nationale und internationale Patente im Vergleich
- Was sind Neben- und Hauptansprüche?

Dein Experte und Seminarleiter:

Prof. Dr. Claus W. Gerberich

#skalierbar machen: KPIs, Controlling und Geschäftsmodell

Betriebswirtschaftlicher Blickwinkel: KPIs der Innovation verstehen und definieren

- Wie trifft man ökonomische Entscheidungen?
- Wirtschaftlichkeitsanalyse
- Essenzielle Unternehmenskennzahlen:
 - EBIT, EBITDA, Umsatzrentabilität, Eigenkapitalrentabilität und Return-on-Investment (ROI)
 - Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Cashflow und Liquidität, Jahresabschlussanalyse, Kosten- und Leistungsrechnung in der Praxis

Kostenrechnung und -analyse: Innovationen rentabel machen

- Zusammenhang zwischen Umsatz, Kosten und Gewinn
- Controlling & Finanzen: Sicherheit im Umgang mit betriebswirtschaftlichen Instrumenten und Kennzahlen
 - Deckungsbeitragsrechnung
 - Break-Even-Analyse
 - Was ist der optimale Preis?
 - Wann machen Sie Gewinn?
 - Integration der Kosten der Innovationen
- Kostenkalkulation: Wie kann ich zukünftige Kosten schätzen?
- Wie Kosten positiv beeinflusst werden können
- Wie beeinflusst die Innovation die Profitabilität des Unternehmens?
- Innovationen monetär „rechtfertigen“

Unternehmenssimulation: In der Brettspielbasierten Unternehmenssimulation wirst du die einzelnen unternehmerischen Entscheidungen

physisch auf dem Spielbrett ausführen. Du kannst nachvollziehen, wie sich getroffene Entscheidungen auswirken.

Du entwickelst sowohl langfristige als auch kurzfristige Strategien und musst sowohl die Kosten als auch die Marktnachfrage berücksichtigen.

Fördermittelstrategie

- Quellen finanzieller Fördermittel
- Entwicklung einer Fördermittelstrategie
- Bedeutung von Fördermitteln für die Rentabilität einer Innovation

Geschäftsmodell entwickeln: Innovationen skalierbar machen

- Grundverständnis für die „Dynaxity“ bei der Entwicklung technischer Innovationen
- Geschäftsmodell-Typen und deren Ziele
- Das Stage-Gate Modell als Grundlage für die Geschäftsmodellentwicklung
- Die relevanten Messgrößen für erfolgreiches Innovationsmanagement
- Den USP kommunizieren
- Verfassen eines Business Plans
- Das Business Model Canvas zur Geschäftsmodellentwicklung
- Portfolio-Management: BCG- und McKinsey Matrix

Übung zum Business Model Canvas: Ein Unternehmen im Wandel vom Waagenhersteller zum integrierten Wiege- und Wägeunternehmen.

Deine Experten und Seminarleiter:

**Dipl.-Ing. (FH), Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Jürgen Rismondo,
Prof. Dr. Claus W. Gerberich**

Dein Nutzen

Für dich als Teilnehmer*in:

- Du erwirbst den vom VDI zertifizierten Titel „Fachingenieur Innovations- und Technologiemanagement VDI“.
- Du erwirbst in den 4 Pflichtmodulen fundiertes theoretisches Wissen und profitierst von den praxisorientierten Lehrinhalten.
- Du wählst deinen individuellen Fokus in 3 spezialisierten Wahlpflichtmodulen, passend zum Aufgabenschwerpunkt in deinem Unternehmen.
- Du profitierst von den Kontakten zu den anderen Teilnehmenden und Referierenden aus Forschung und Industrie und baust dein berufliches Netzwerk aus

Für dich als Entscheider*in, Führungskraft sowie Personaler*in:

- Du erweiterst systematisch das Know-how von Spitzenkräften in deinem Unternehmen, indem du gezielt in die Qualifikation deiner Mitarbeitenden investierst.
- Du präsentierst dich als attraktives Unternehmen für angehende Führungskräfte und bindest wichtige Mitarbeitende an dein Unternehmen.
- Du sicherst dir Wettbewerbsvorteile durch Mitarbeitende mit anerkanntem Qualifizierungszertifikat „Fachingenieur Innovations- und Technologiemanagement VDI“.

Du willst andere Schwerpunkte vertiefen? Suche dir gerne die passenden Seminare in unserem Katalog und schreibe uns an. Wir buchen das entsprechende Seminar gerne für dich.

Wähle 3 aus 9 Wahlpflichtmodulen

Wahlpflichtmodul 1

Schutzrechte für Ingenieure

- Technische Ideen, Konstruktionen sowie Verfahren durch Patente, Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster und Marken erfolgreich schützen
- Patentpolitik und Patentstrategien als wesentliche Faktoren der Unternehmensführung
- Erfindungen im In- und Ausland erfolgreich verwerten und Schutzrechtkosten gering halten
- Chancen und Risiken eigener Patentanmeldungen realistisch einschätzen
- Als Ingenieur*in den Wert des eigenen Patentportfolios beurteilen
- Verletzung eigener und fremder Patente erkennen und bewerten sowie gegen Verletzungen vorgehen

Deine Seminarleitung:
Dipl.-Ing. Torben R. Wißgott, Cohausz Hannig Borkowski Wißgott, Düsseldorf

Wahlpflichtmodul 2

Überzeugen mit Zahlen-Daten-Fakten

- Der richtige Hebel: Überzeugen mit Expertise und Zahlen-Daten-Fakten (Z-D-F)
- Auf den Punkt gebracht: Z-D-F einfach und verständlich kommunizieren
- Z-D-F wirken lassen: Profi-Tipps für die richtige Darstellung
- Z-D-F emotional übersetzen: Mit Beispielen, Bildern und Stories punkten
- Das stimmt, weil...: Z-D-F als Erfolgsfaktor für deine Argumentation

Deine Seminarleitung:
Dipl.- Psychologe Reiner Neumann, Berater, Trainer, Autor, Rotenburg

Wahlpflichtmodul 3

Technology Due Diligence

- Technologischer Wandel: Chance oder Risiko?
- Technologie-Trends: identifizieren, verstehen & einordnen
- Bausteine, Ziele und Arten der Due Diligence
- Technologische Due Diligence: Bedeutung, Ziele und Relevanz
- Instrumente des strategischen Technologiemanagements

Deine Seminarleitung:
Prof. Dr. Claus W. Gerberich, Verwaltungsrat, Gerberich Consulting AG, Ennetbürgen

Wahlpflichtmodul 4

Lean Development in der Praxis

- Anwendung der Prinzipien des Lean Developments in der Praxis zur Effizienzsteigerung in der Produktentwicklung
- Die wichtigsten Handwerkszeuge zur Umsetzung des Lean Developments in der Praxis
- Kundenbedürfnisse systematisch erfassen und bei bestehenden Kostenziele erfüllen
- Verschwendungen in der Produktentwicklung erkennen und vermeiden
- Entwicklungsprozesse analysieren, Wertströme erfassen und Verbesserungspotenziale identifizieren
- Fahrplan zur erfolgreichen Umsetzung des Lean Product Developments in deinem Unternehmen

Deine Seminarleitung:
Ing. Jan Rauwerdink, Rauwerdink Management Services, Mering

Die Wahlpflichtmodule kannst du als offene Seminare auch einzeln buchen.

Wahlpflichtmodul 5

Moderation von Teams und Meetings

- Prinzipien, Elemente und Techniken der Moderation
- (Agile) Methoden und Tools für ein effektives Meeting
- Vorteile der Visualisierung sowie der Einsatz von weiteren Hilfsmitteln und digitalen Medien
- Umgang mit schwierigen Teilnehmenden
- Leiten von Besprechungen in speziellen Situationen

Deine Seminarleitung:
Sven Rehmer, ahnert consulting & training, Berlin

Wahlpflichtmodul 6

Produktkosten methodisch und effizient senken

- Produktkostenmanagement und dessen Einsatz bei bestehenden Produkten und in der Produktentwicklung
- Vorgegebene Produkt-Zielkosten sicher erreichen
- Schwachstellen beim herkömmlichen Kostenmanagement beseitigen
- Methodische Ansatzpunkte für dein produkt- und marktorientiertes Kostenmanagement

- Beurteilung der Einsatzmöglichkeiten, Erfolgswahrscheinlichkeiten und Wirkungsweise der Methoden

Deine Seminarleitung:
Dipl.-Ing. Harald Grundner, InnoVAVE Value Analysis Value Engineering, Hockenheim

Wahlpflichtmodul 7

Führen ohne Vorgesetztenfunktion: Das Survival-Kit

- Führen ohne Vorgesetztenfunktion: Wie du Erwartungen und Wünsche an andere auf den Punkt bringst und Kritik klar in der Sache und zugleich respektvoll vermitteln
- Welche Fettnäpfchen du beim Start in der Führungsrolle unbedingt vermeiden solltest
- In welchen Situationen welcher Führungsstil der jeweils richtige ist

- Mitarbeitende und Kolleg*innen besser einschätzen, um sie zielorientierter führen zu können
- Wie du Respekt und Akzeptanz bei Mitarbeitern und Kollegen erlangst
- Die unterschiedlichen Lösungsvarianten für einen Konflikt kennen

Deine Seminarleitung:
Dipl.-Psych. Thorsten Paustian, Rheinbach

Wahlpflichtmodul 8

Erfinderische Problemlösung und systematische Innovationen mit TRIZ

- Entstehung und Grundsätze der TRIZ Methodik
- Systematik der Evolution technischer Systeme nach TRIZ
- Wesentliche TRIZ Methoden und Werkzeuge
- TRIZ typische systematische Vorgehensweise wie Problemanalyse, Lösungsmodelle und Ideenfindung
- Problemlösungsaufgaben mit TRIZ

Deine Seminarleitung:
Barbara Gronauer, TRIZ Akademie, Hünfeld

Wahlpflichtmodul 9

Beziehungskompetenz im Business

- Interne und externe Beziehungen stärken und für sich nutzen
- Schlüsselkompetenzen für Beziehungsaufbau und -ausbau
- Persönlichkeitsanalyse: Stärken und Potenziale ausschöpfen
- Menschenkenntnis schärfen für bessere Kommunikation und Zusammenarbeit
- Wirksame Gesprächsführungstechniken für verschiedene Szenarien

Deine Seminarleitung:
Antoniya Hasenöhrl, Selbstbild – Beratung, Training, Vorträge & Coaching, Passau

Zertifikatslehrgang: Fachingenieur Innovations- und Technologiemanagement VDI

VDI Wissensforum GmbH | VDI-Platz 1 | 40468 Düsseldorf | Deutschland

- #verstehen
- #bewerten
- #entwickeln
- #skalierbar machen

Alle Informationen findest du hier:
www.vdi-wissensforum.de/management-fuer-ingenieure/fachingenieur-innovationsmanagement-vdi

Profitiere von der Expertise der Referenzierenden und erwerbe das praktische Handwerkszeug des Innovationsmanagements mittels verschiedener Formate, ganz viel Anwendung und in einem motivierenden und inspirierenden Lernumfeld.

	Lehrgangsteilnehmer*in	VDI-Mitglied
(je) Pflichtmodul 1 - 4	EUR 1.990,-	EUR 1.890,-
Workshop	EUR 1.190,-	EUR 1.140,-
Prüfungsgebühr Zertifikatsprüfung	EUR 790,-	EUR 790,-
	Lehrgangsteilnehmer*in	VDI-Mitglied
(je) Wahlpflichtmodul 1, 2, 5, 7, 9	EUR 1.890,-	EUR 1.790,-
3, 4, 6, 8	EUR 1.990,-	EUR 1.890,-

*Diese Preise gelten bei Lehrgangsstart ab dem 01.01.2025
Preis p./P. zzgl. MwSt.

VDI Wissensforum GmbH

Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf



**Gerne stehe ich dir bei
Fragen zur Verfügung.**

Kathrin Willner
☎ +49 211 6214-123
lehrgang@vdi.de



Die **allgemeinen Geschäftsbedingungen** der VDI Wissensforum GmbH findest du im Internet:
www.vdi-wissensforum.de/de/agb/

Datenschutz: Die VDI Wissensforum GmbH verwendet die von dir angegebene E-Mail-Adresse, um dich regelmäßig über ähnliche Veranstaltungen der VDI Wissensforum GmbH zu informieren. Wenn du zukünftig keine Informationen und Angebote mehr erhalten möchtest, kannst du der Verwendung deiner Daten zu diesem Zweck jederzeit widersprechen. Nutze dazu die E-Mail Adresse wissensforum@vdi.de oder eine andere der oben angegebenen Kontaktmöglichkeiten. Auf unsere allgemeinen Informationen zur Verwendung deiner Daten auf <https://www.vdi-wissensforum.de/datenschutz-print> weisen wir hin.

Hiermit bestätige ich die AGBs der VDI Wissensforum GmbH sowie die Richtigkeit der oben angegebenen Daten zur Anmeldung. Deine Kontaktdaten haben wir basierend auf Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO (berechtigtes Interesse) zu Werbezwecken erhoben. Unser berechtigtes Interesse liegt in der zielgerichteten Auswahl möglicher Interessierenden für unsere Veranstaltungen. Mehr Informationen zur Quelle und der Verwendung deiner Daten findest du hier: www.wissensforum.de/adressquelle

Mit dem FSC® Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, unabhängig zertifiziert nach den strengen Kriterien des Forest Stewardship Council® (FSC). Für den Druck sämtlicher Programme des VDI Wissensforums werden ausschließlich FSC-Papiere verwendet.

